

04.10.2018

Kleine Anfrage 1554

des Abgeordneten Guido van den Berg SPD

Wie sieht die Strafverfolgungs-Bilanz der Baumhaus-Räumungen im Hambacher Forst aus?

Am 01.10.2018 veröffentlichte der Kölner-Stadt-Anzeiger eine Zwischenbilanz des Polizeieinsatzes zur Baumhaus-Räumung im Hambacher Forst. Dem Bericht zu Folge sollen 763 Platzverweise und 41 Betretungsverbote erteilt worden sein. Es seien 437 Menschen festgesetzt, 303 in Gewahrsam genommen und 134 Aktivisten festgenommen worden. Es seien 24 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte während der Räumungen verletzt und in 51 Fällen mit Fäkalien beworfen worden. Davon sind derzeit 12 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte nicht dienstfähig.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele bzw. welche Strafverfahren sind nach den Festsetzungen, Ingewahrsamnahmen und Festnahmen eingeleitet worden?
2. In wie vielen Fällen sind die Platzverweise und Betretungsverbote mit Identitätsfeststellungen verbunden gewesen?
3. Wie viele Bauwerke (bitte nach Baumhäusern, Tripods, Erdlöcher, Tunnelsysteme etc. aufteilen) sind im Zuge der Räumungen beseitigt worden?
4. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des tödlich verunglückten Journalisten mit Blick auf den zu prüfenden Einfluss durch den Polizeieinsatz sowie ggf. zu ermittelnden Verkehrssicherungspflichten von Baumhaus-Errichtern?
5. Welche Verletzungen/Fäkalienattacken und daraus resultierenden Dienstunfähigkeiten haben die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte während der bisherigen Einsätze im Hambacher Forst erlitten?

Guido van den Berg

Datum des Originals: 02.10.2018/Ausgegeben: 04.10.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de